

Beastboys Krankheit kehrt zurück

Von KayDeeTheManiac

Kapitel 3: Hoffnung für Beastboy

Am nächsten Tag. Beastboy hatte lange geschlafen. Er kam in die Küche und sah dort bereits sein Freunde sitzen. Raven begrüßte ihn mit einem Kuss auf die Wange.

"Hallo Schatz. Wie hast du geschlafen?" Beastboy gab Raven einen Kuss auf den Mund. "Nachdem die Schmerzen endlich wieder weg waren konnte ich zum Glück gut schlafen."

"Gute Nachrichten. Ich habe dank Karen erfahren wo wir ein Gegenmittel für dich bekommen. Und diese grünen Affen gibt es auch noch.", sagte Raven stolz.

"Wo gibt es die denn noch? Ich dachte die sind ausgestorben." fragte Beastboy verwirrt.

"Im Tierschutzgebiet imRegenwald in Indonesien.", antwortete Raven. " In der Nähe ist auch das Forschungsinstitut dass das Heilmittel herstellen kann. Entweder holen wir uns das Mittel von dem Institut oder wir stellen es selbst und machen sehr viel davon. Falls die Wirkung wieder nachlassen sollte."

"Worauf warten wir dann noch?", wollte Robin wissen.

"Tja weißt du Robin es gibt ein klitzekleines Problem mit dem T-Ship. Als ich vorhin eine Testfahrt damit gemacht habe um das neuste Upgrade zu testen kam es zu einem Kurzschluss und einem Motorschaden. Ich muss das T-Ship erst Reparieren und das wird mindestens bis morgen dauern l.", sagte Cyborg nervös.

"Dann helfe ich dir.", sagte Raven energisch. Obwohl die anderen auch helfen wollten lehnte Cyborg ab. "Nein, ich brauche dafür meine Ruhe. Das T-Ship war noch nie so wichtig wie jetzt. Mir darf kein Fehler unterlaufen.", sagte Cyborg und legte seine Hände auf Ravens Schultern.

"Ich weiß das es Dir sehr wichtig ist das Beastboy bald wieder gesund wird, das ist es uns allen, aber momentan sind und die Hände gebunden. Ich verspreche dir ich werde Tag und Nacht an dem T-Ship arbeiten,okay?"

"Na schön.", grummelte Raven.

Robin meldete sich zu Wort. "Raven Ich möchte das du Betäubungsmittel herstellst. Mach einen schönen Vorrat von mindestens zehn Ampullen.", sagte Robin. "Wozu brauchen wir so viel Betäubungsmittel?", wollte Beastboy wissen.

Robin antwortete sehr direkt. "Um die grünen Affen nicht zu verletzen und um dich außer Gefecht setzen wenn deine Schmerzen zu stark werden."

Raven dachte an die Schmerzen die Beastboy hatte.

"Ich mache mich sofort an die Arbeit."

Raven ging in ihr Zimmer und suchte nach dem Buch in dem die Formel für die Betäubungssubstanz stand. Als sie es gefunden hatte ging sie ins Labor und stellte die Substanz her und füllte sie in Ampullen um. "So fertig. Cyborg ist aber noch nicht

fertig. Wir können also noch nicht weg. Dann geh ich mit Beastboy einen Film gucken. Sie suchte Beastboy und fand ihn in der Küche wie er gerade mit Starfire redete. Cyborg kam gerade aus der Werkstatt um sich was zu trinken zu holen. "Wie weit bist du Cyborg?", fragte Raven. "Der Kurzschluss ist behoben aber der Motor ist im Eimer. Ich muss einen neuen bauen." antwortete Cyborg.

"Verstehe. Komm Schatz." sagte Raven zu Beastboy. "Es hat keinen Sinn hier zu versauern. Lass uns was unternehmen. Wir könnten ins Kino gehen und den neuen Film angucken auf den du dich so gefreut hast." Sie wollte sich mit Beastboy noch ein paar richtig schöne Tage machen, denn natürlich hatte sie Angst das sie nicht rechtzeitig an das Heilmittel kommen würden.

Beastboy freute sich sehr über dieses Angebot.

"Liebend gerne aber du magst doch keine Komödien." Raven lächelte. "Ja aber ich werde den Film trotzdem mit dir gucken. Ich weiß nämlich das du keine Horrorfilme magst und trotzdem gucken wir die oft zusammen weil du mir damit eine Freude machen willst."

Beastboy wurde rot. "Das hast du gemerkt?"

"Ich bin nicht blind Beastboy. Ich sehe jedes Mal in deinen Augen das du eigentlich keine Lust auf Horrorfilme hast weil du dich immer fürchtest und bist immer froh wenn er endlich vorbei ist." grinste Raven.

"Ich habe zwar nicht immer Lust auf Horrorfilme aber ich habe immer Lust bei dir zu sein.", antwortete Beastboy mit einem Lächeln das Raven dahin schmelzen ließ.

"Das hast du schön gesagt.", antwortete Raven und gab Beastboy einen Kuss.

"Hey ihr zwei Turteltauben nehmt euch ein Zimmer.", sagte Cyborg mit einem breiten grinsen.